



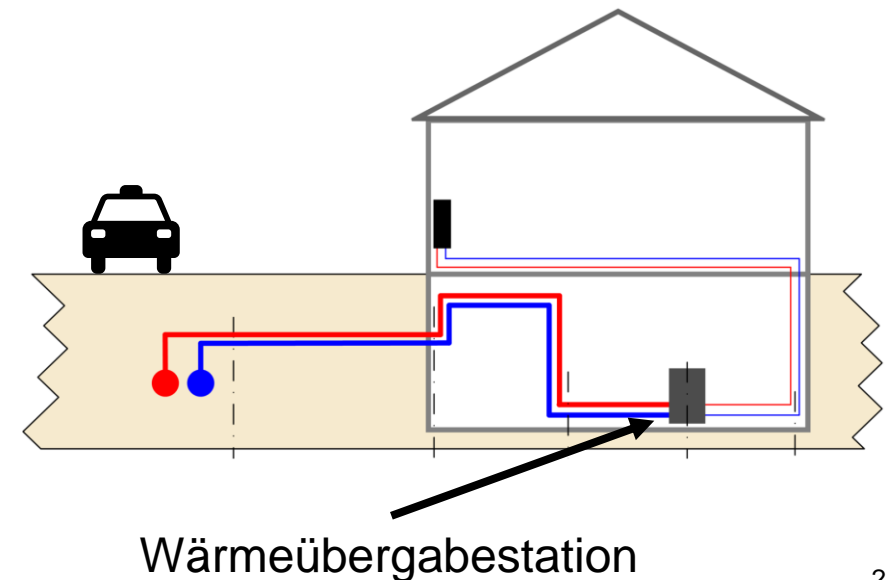
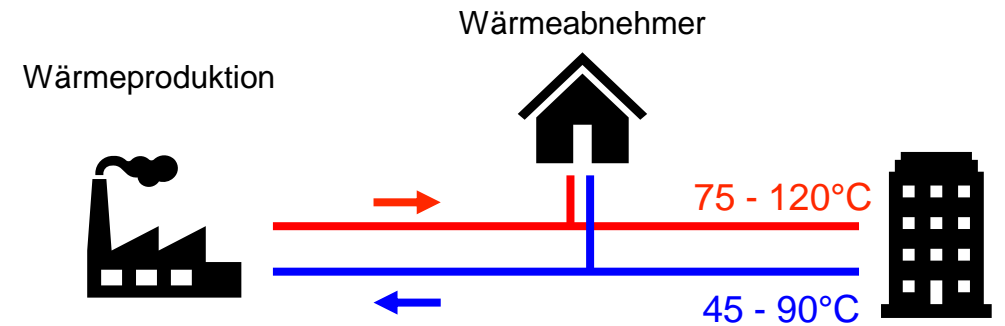
Energieverbund SaisonLink

Aktueller Projektstand – Thermische Netze

19.11.2025

Was sind thermische Netze?

- Leitungsgebundene Versorgung von Gebäuden mit Wärme und Kälte (thermische Energie).
 - Heizwärme
 - Warmwasser
 - Klimakälte
- Thermische Netze ist der neue offizielle Begriff für Fernwärme.
- Weiterentwicklung der Technologie und Anpassung der Temperaturen.



Wieso thermische Netze?

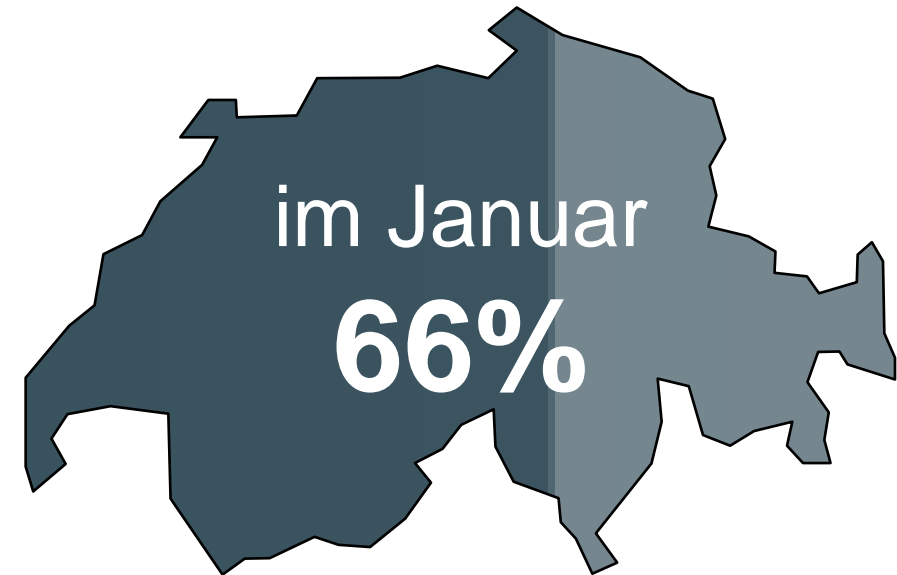
- Entkoppelung von Produktion und Verbrauch
- Vernetzung von Wohngebieten mit Industrie- oder Gewerbegebieten
- Nutzung von Abwärme (Industrie, Gewerbe, KVA, ARA)
- Versorgung von Gebieten ohne eigene Quellen



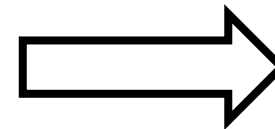
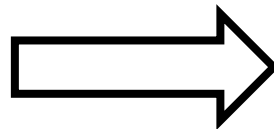
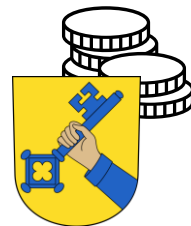
Bildquelle: Brugg Pipes

In der Region verfügbare Ressourcen nutzen!

Anteil Wärme an Endenergieverbrauch



~18 Mio. CHF/a

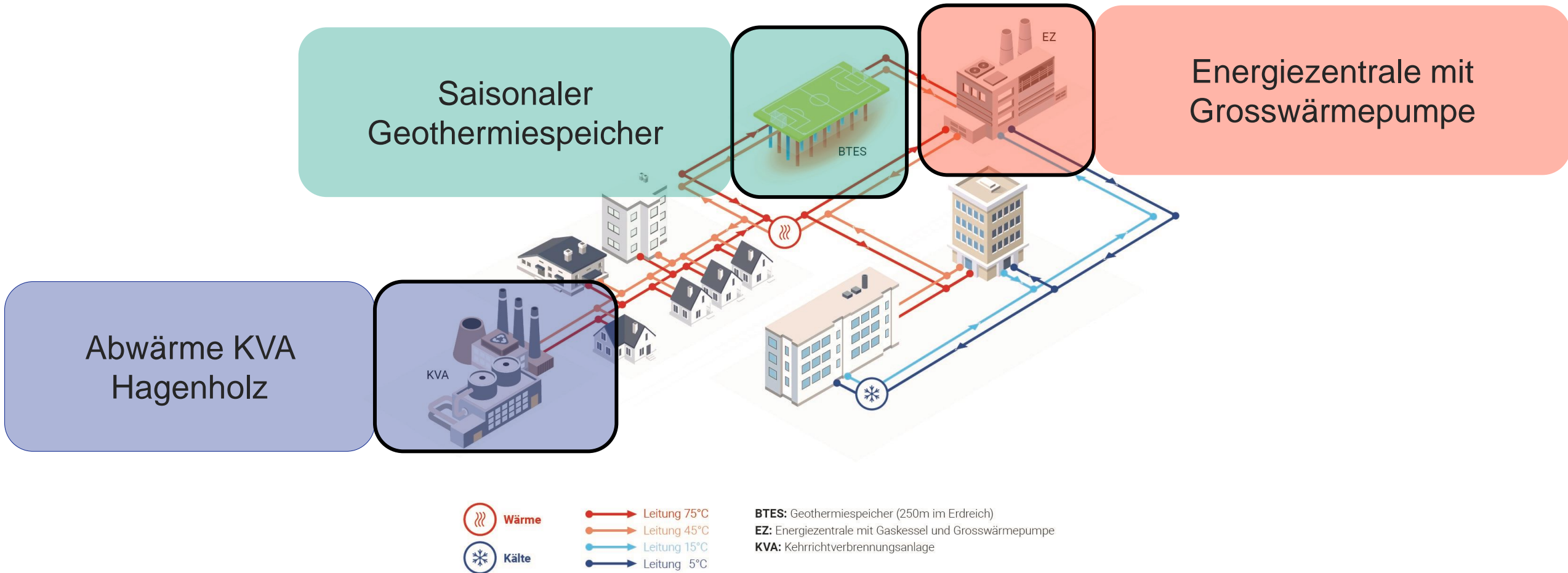


Ausgangslage Wallisellen

- Herausforderungen:
 - Es stehen keine günstigen Energiequellen wie Grundwasser, Gewässer oder Abwärme in genügendem Umfang zur Verfügung.
 - Holzpotenzial ist praktisch ausgeschöpft in der Schweiz.
 - Energiedichte in vielen Gebieten knapp an der Wirtschaftlichkeit.

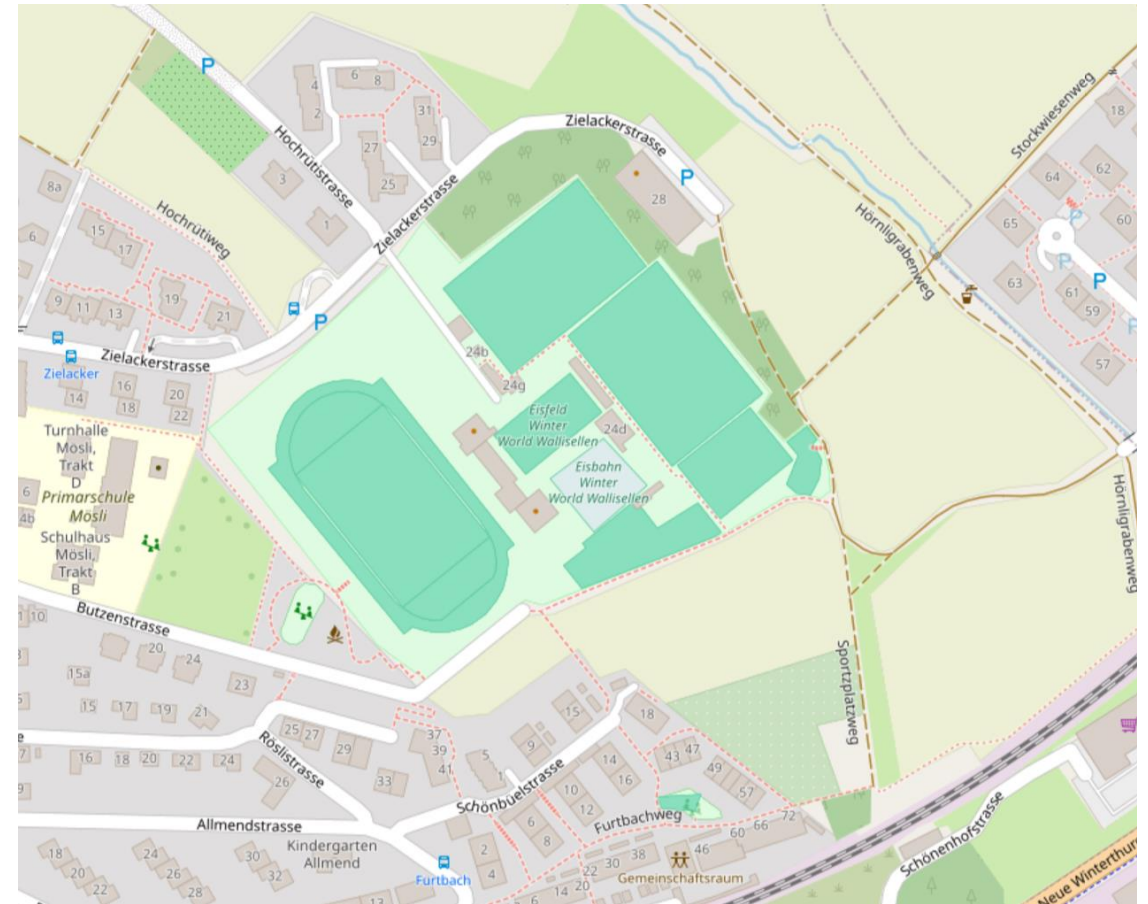
- In vergleichbaren Situationen kommt es oft nicht zu einer Umsetzung.
 - Als lokales EVU mit Versorgungsverantwortung haben wir jedoch aktiv nach Möglichkeiten gesucht und eine innovative Lösung für eine wirtschaftliche Versorgung entwickelt.

Energiekonzept



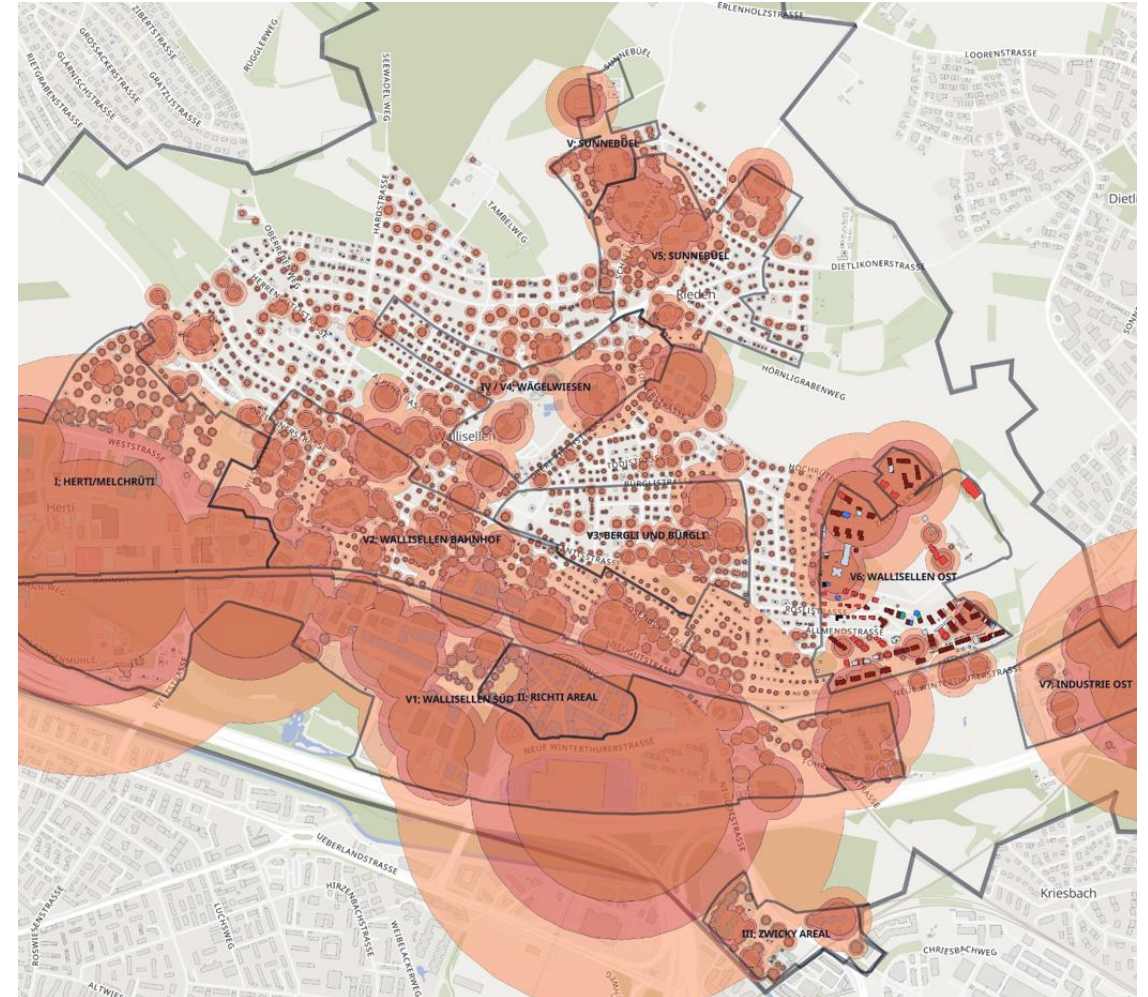
Beispiel eines möglichen Standorts für die Energiezentrale

- «Winter World» im Osten der Stadt.
- Kunstrasen-Fussballfelder können als Speicher genutzt werden.
- Regeneration mit höheren Temperaturen → Reduktion des Flächenbedarfs.
- Zusammenarbeit mit der FH OST und dem Kanton ZH (AWEL).
- Standortevaluation mit der Stadt gestartet.



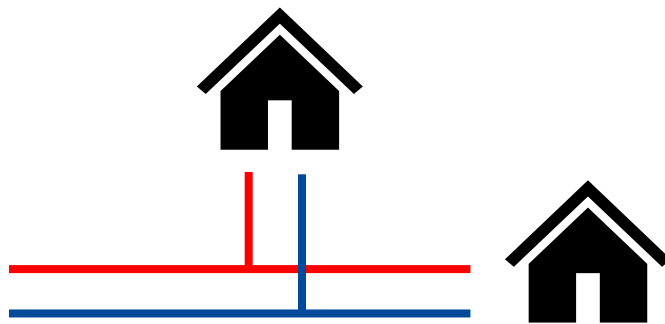
Energiedichte / Wärmedichte

- Thermische Netze sind häufig nur wirtschaftlich in Gebieten mit hohem Wärmebedarf (dichte Bebauung).
- Eine flächendeckende Versorgung wird nicht möglich sein.
- Konkurrenzfähigkeit zur Einzellösung wäre bei einer flächendeckenden Versorgung nicht gegeben.



Relevanz der Energiedichte

Fall 1 (Einfamilienhäuser):

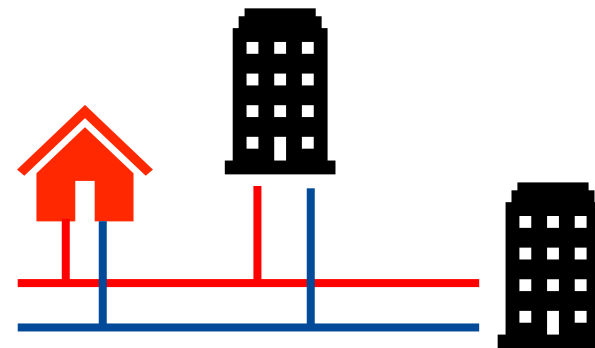


50 Meter Leitung, DN20,
Heizleistung 2x 10 kW

**Verhältnis der Investitionskosten
Fernwärme zu WP:**

1.5 : 1

Fall 2 (Mehrfamilienhäuser):



50 Meter Leitung, DN25,
Heizleistung 2x 50 kW

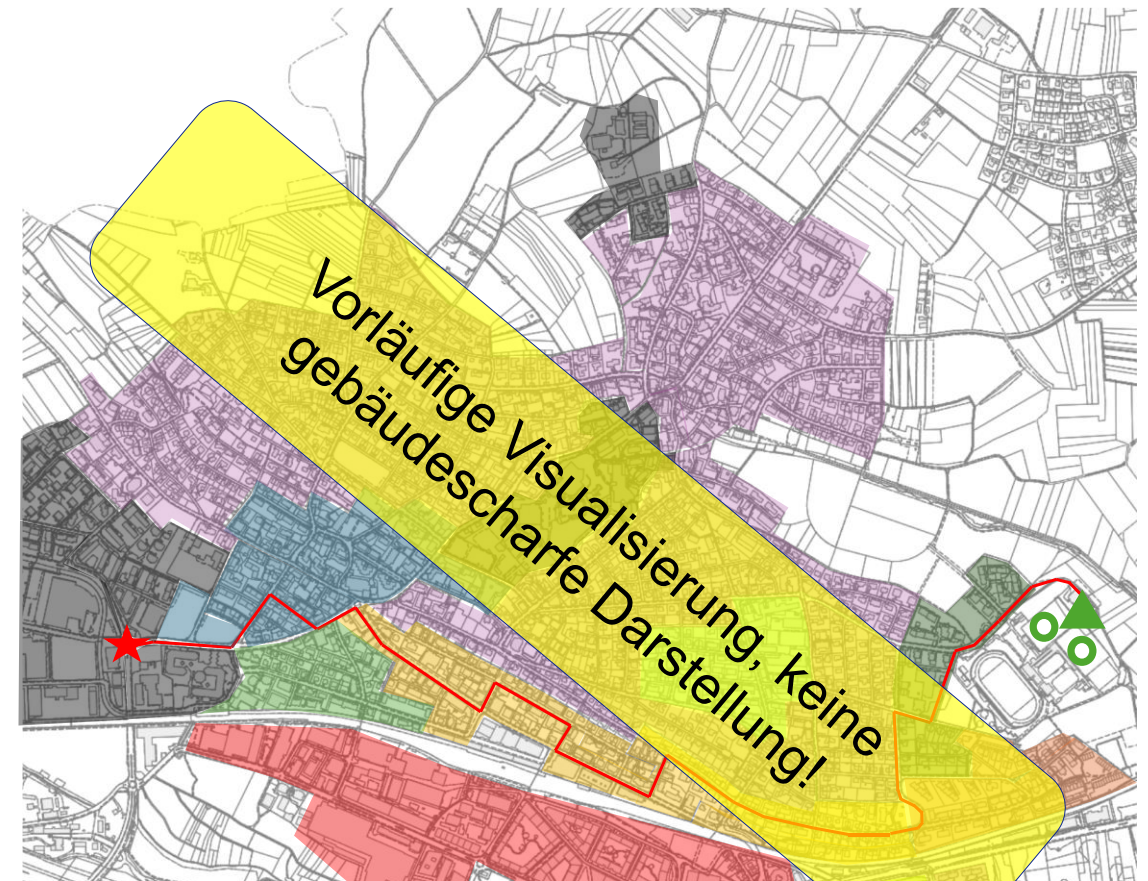
**Verhältnis der Investitionskosten
Fernwärme zu WP:**

1 : 2

Aufgrund ihrer geringen Energiedichte können thermische Netze in Einfamilienhaussiedlungen nicht wirtschaftlich realisiert werden.

Wahl der Versorgungsgebiete

- Einfluss vom technischen Konzept.
 - Ost-West-Hauptleitung
- Eine **hohe Wärmedichte ist Voraussetzung für die wirtschaftliche Umsetzung.**
- Vorhandensein von Schlüsselkunden mit hohem Wärmebedarf (z.B. Schulen).
- Zusammenhängendes Versorgungsgebiet (Nähe zu den Hauptleitungen).



Detaillierte Planung startet im Jahr 2026!

Alternative Lösungen

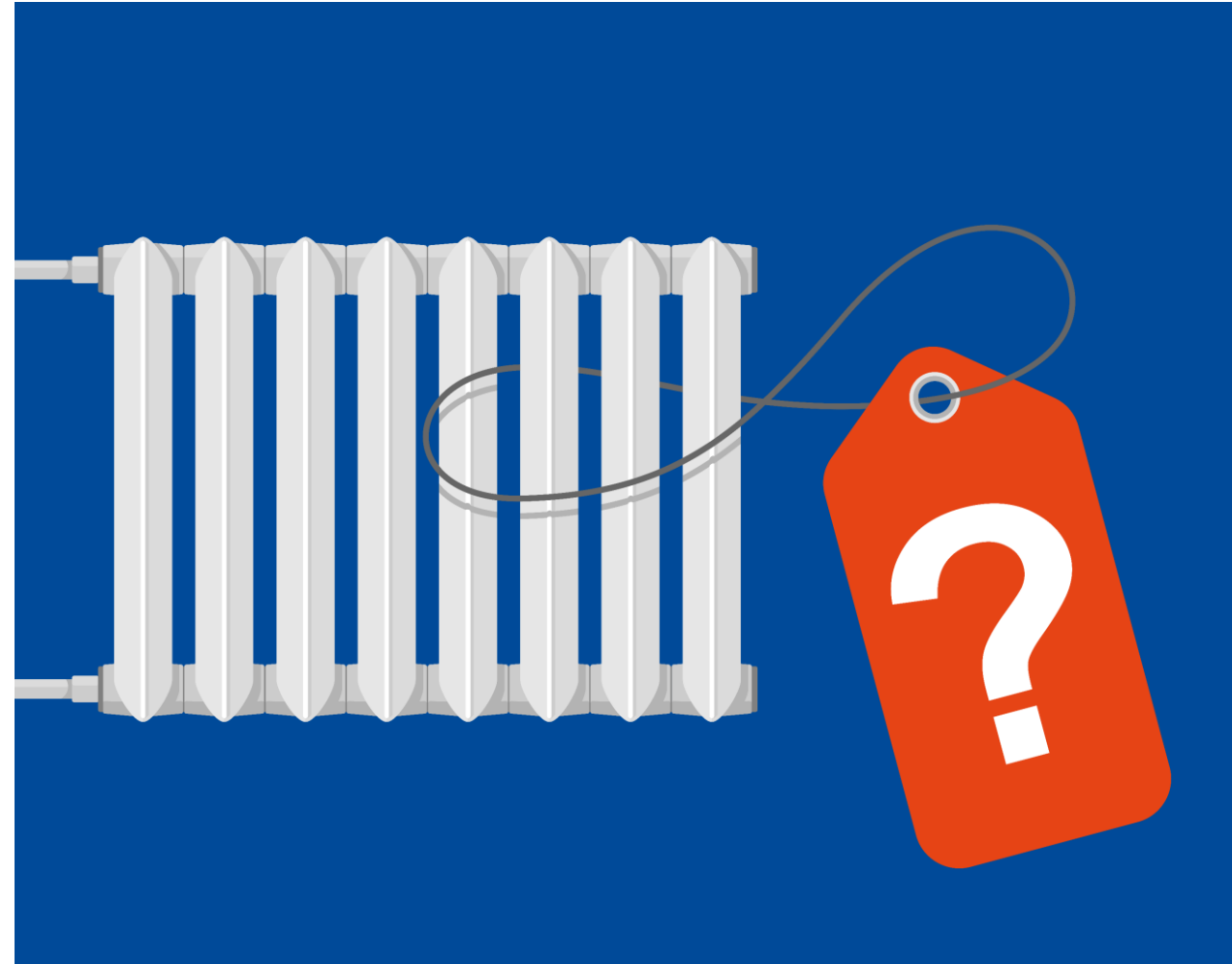
- Luft-Wasser-Wärmepumpen oder Pellet-Heizungen sind gute Alternativen, wenn...
 - Erdwärmesonden nicht eingesetzt werden dürfen.
 - keine thermischen Netze vorhanden sind.
- Herausfordernd im dicht bebauten Gebieten! Hier liegt der Fokus für den Ausbau der thermischen Netze.



Quelle: Energy systems group (Uni Genf)

Übergangslösungen Heizungersatz

- «Thermische Netze kommen für die einen zu früh, für die anderen zu spät...»
- Deshalb sind Übergangslösungen wichtig. Diese sind im kantonalen Energiegesetz vorgesehen
- *die werke* bieten auch an auf 80% Biogas umzustellen, was einen 1:1-Ersatz ermöglicht.



Projektstand und nächste Schritte

- Von der Machbarkeitsstudie in die konkrete Planung wechseln.
- Kooperationen klären und mögliche Partner evaluieren.
- Entwicklung der Produkte / Dienstleistungen:
 - Preislisten
 - Übergangslösungen
 - Lösungen ausserhalb des Versorgungsgebietes

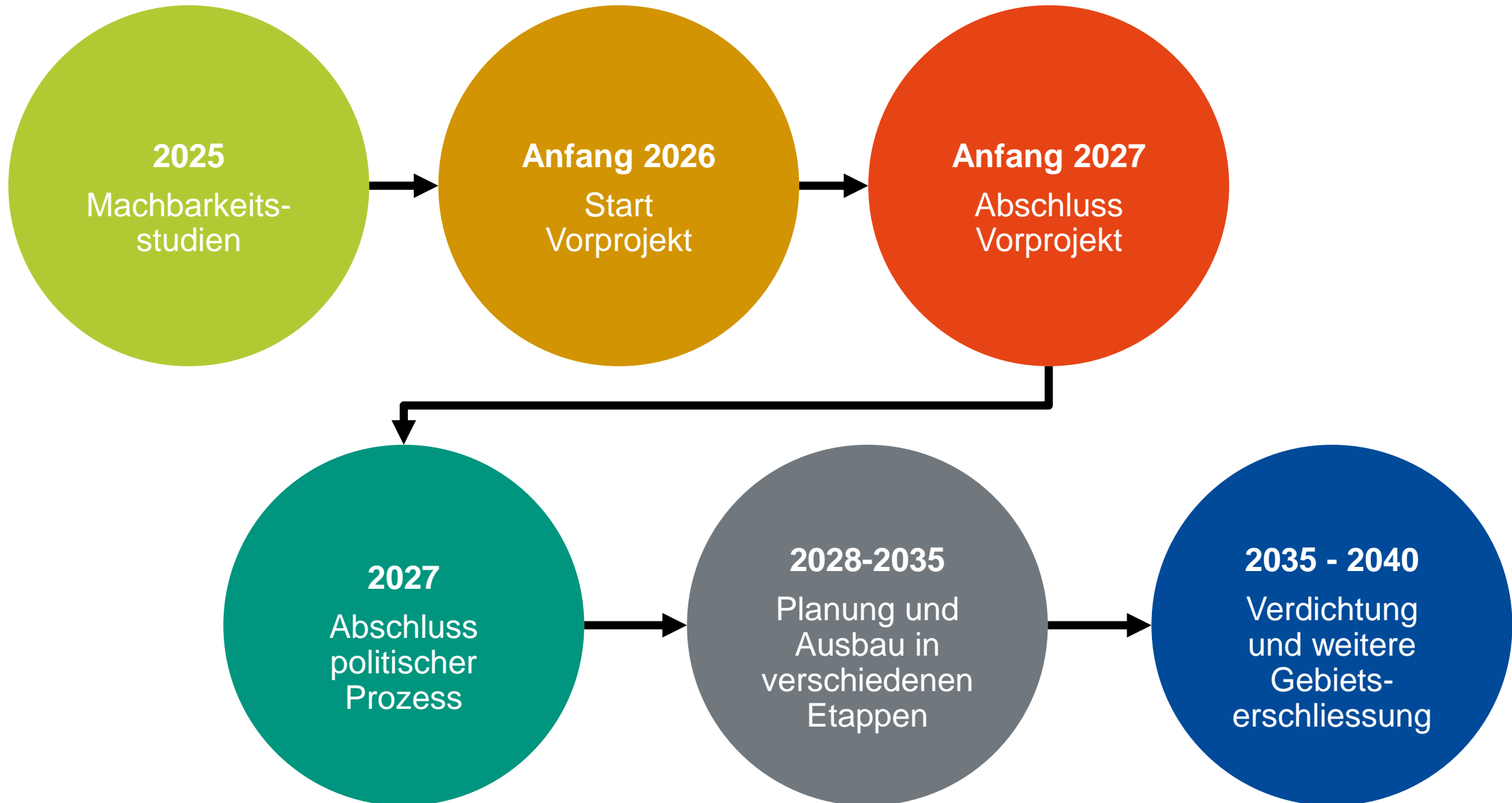


Energieverbund SaisonLink

- Ausschreibung Vorprojekt, Vergabe im Q1 2026
 - Projektbezeichnung «Energieverbund SaisonLink»
- Ziel des Vorprojektes ist es...
 - die Versorgungsgebiete festzulegen und einen Anschlusszeitpunkt zu ermitteln.
 - die Genauigkeit der Kostenschätzung zu erhöhen.
 - das Versorgungskonzept zu schärfen und zu optimieren.

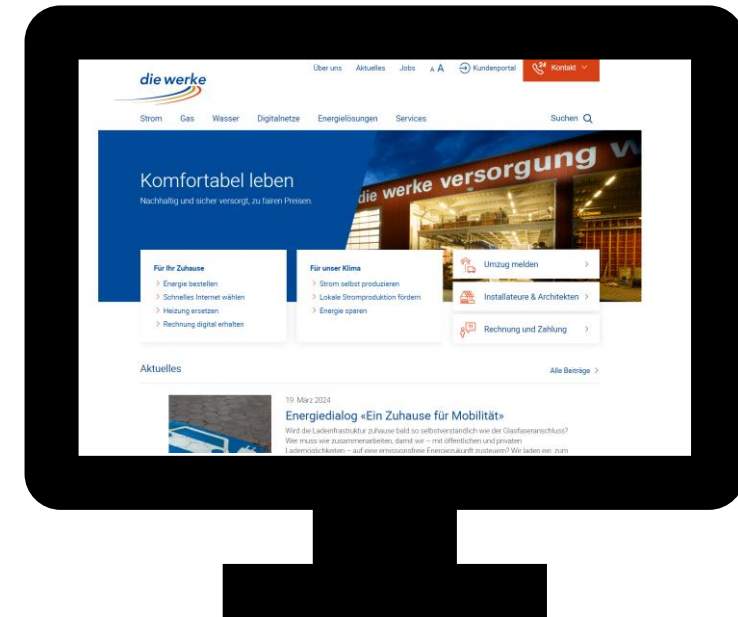
Das Vorprojekt bringt uns einen grossen Schritt weiter und ist entsprechend wichtig!

Vorläufige Roadmap



Informiert bleiben

- Melden Sie sich für unseren Newsletter an (diewerke.ch/newsletter).
- Präsentation wird auf unserer Website zur Verfügung gestellt.
- Wir erwarten, dass wir nächstes Jahr (2026) einen grossen Schritt weiterkommen.



«Gut Ding will Weile haben!»

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit





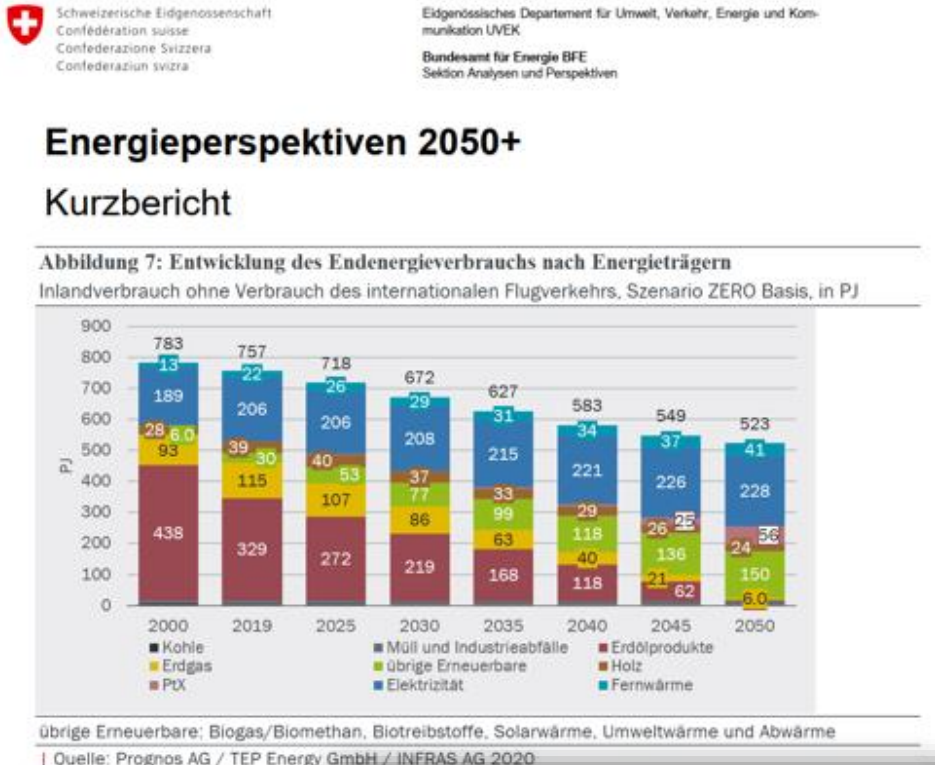
Aktuelle Situation der Gasversorgung

19. November 2025 – Wallisellen

Stefan Rätz, Abteilungsleiter Energie & Dienstleistungen



Umfeldentwicklungen Gasversorgung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bern, 19. September 2025

Gasversorgungsgesetz

Erläuternder Bericht zur Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens

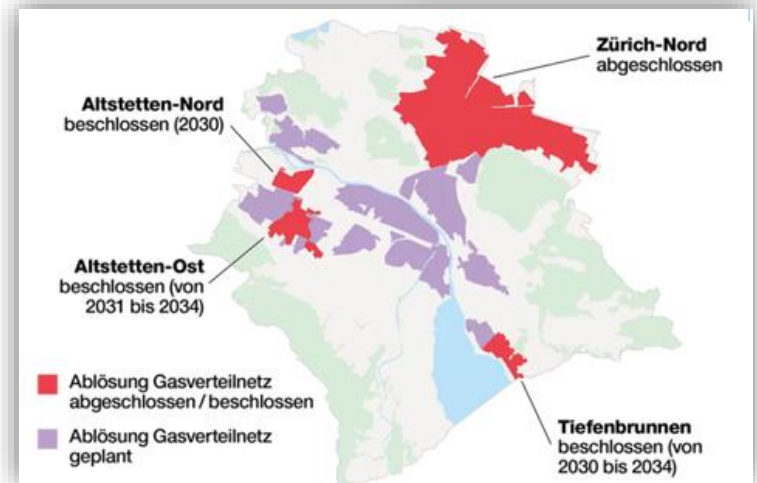
Die Bundesversammlung — Das Schweizer Parlament

ORGANE RATSBERIEB ÜBER DAS PARLAMENT SERVICES INTERNATIONALES

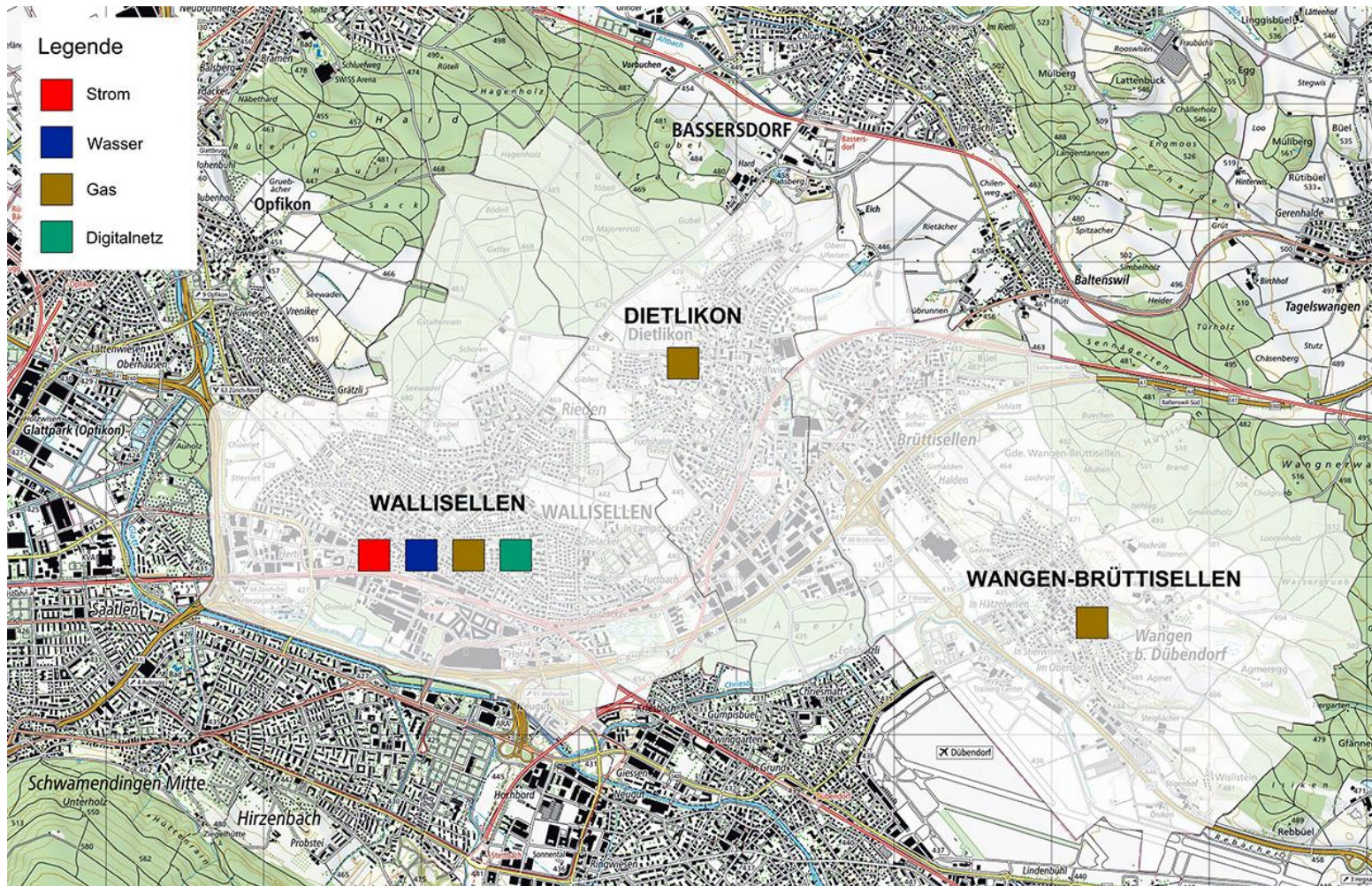
HOME > ZUSTIMMUNG ZUM GAS-SOLIDARITÄTSABKOMMEN MIT FOKUS AUF VERSORUNGSSICHERHEIT IN KRISENSITUATIONEN

Dienstag, 28. Januar 2025 16h00
MEDIENMITTEILUNG

ZUSTIMMUNG ZUM GAS-SOLIDARITÄTSABKOMMEN MIT FOKUS AUF VERSORUNGSSICHERHEIT IN KRISENSITUATIONEN

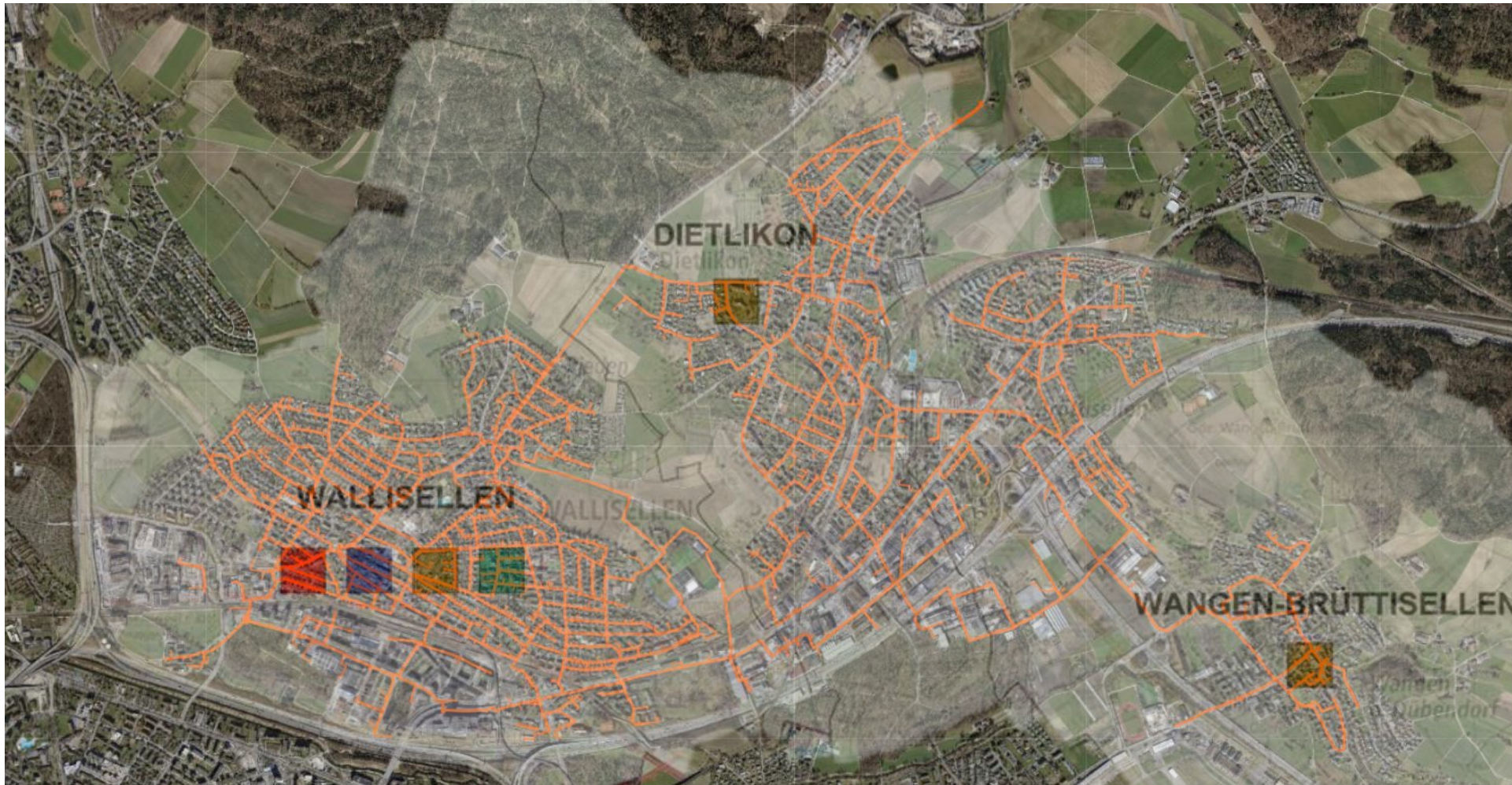


Absatzgebiet der Gasversorgung



- **Ab 1910:** Das Gasnetz in Wallisellen wurde gebaut
- **1984:** Dietlikon und Brüttisellen wurden an das Gasnetz angeschlossen
- **2008:** Ausweitung vom Gasnetz auch auf Wangen

Ausprägung der Gasversorgung



Ausprägung der Gasversorgung

- **Leitungslänge:** 112km über alle Gemeinden
- **Absatz:** 50% der Energie in Wallisellen, 30% in Dietlikon und 20% in Wangen-Brüttisellen
- **Kundenanschlüsse:** Aktuell rund 1'800 in Betrieb
- **Biogasanteil:** 26% im Jahr 2024 über alle Kunden

Herausforderungen

- Der Absatz nimmt deutlich ab → 2024 gegenüber 2021 um minus 20%. Von der Weiterführung dieses Trends ist stark auszugehen.
- Die Anzahl der aktiven Anschlüsse reduzierte sich in den letzten Jahren stetig da im Erneuerungsfall vermehrt auf Wärmepumpen oder andere Wärmelösungen umgestellt wird.
- Wir richten unsere Investitionen im Gasnetz auf die Veränderungen in der Kundenstruktur aus.
- Die konstante Überprüfung und Optimierung der Geschäftsprozesse ist notwendig, um die Kosten niedrig halten zu können.

Langfristige Versorgungssicherheit



Medienmitteilung

Wallisellen, 22. Dezember 2021

Nach dem JA zum Zürcher Energiegesetz JA zum lokalen Solar-Ausbau und Fortbestand des Gasnetzes bis 2037

Nach dem Ja des Zürcher Stimmvolks zum revidierten Energiegesetz konkretisieren *die werke* ihre Einschätzung, wie sich der Entscheid für ihre Kundinnen und Kunden in Wallisellen, Wangen-Brüttisellen und Dietlikon auswirkt. Im Vordergrund stehen die weiterhin zuverlässige Energieversorgung und die Planungssicherheit beim Heizen mit Gas.

Bereits im Jahr 2019 beschlossen *die werke* ihr Netto-Null-Ziel 2050. Sie übernehmen auf lokaler Ebene Verantwortung und ersetzen im Rahmen ihrer Möglichkeiten schrittweise die fossilen durch erneuerbare Energien. Der Entscheid des Stimmvolks wirkt nun als Katalysator für diesen Prozess.

Gasnetz sicher bis Ende 2037 in Betrieb

Das Gasnetz in den Gemeinden Wallisellen, Wangen-Brüttisellen und Dietlikon wird seitens *die werke* bis Ende 2037 in Betrieb bleiben. «Wir beliefern unsere Kundinnen und Kunden mindestens weitere 15 Jahre mit Gas», versichert Geschäftsführer Markus Keller. «Denn das ermöglicht in Anbetracht der Lebenszyklen solcher Heizungen eine gute Planungsgrundlage.»

Da sich das Gasnetz in einem sehr guten Zustand befindet, gibt es auch nach 2037 aus technischer Sicht keinen dringenden Handlungsbedarf, grössere Teile davon stillzulegen. Regulatorische oder politischen Vorgaben, sowie wirtschaftliche Gründe, könnten aber eine Ausserbetriebsetzung gewisser Netzteile begründen. Deshalb raten *die werke* vom Bau neuer Gasanschlüsse eher ab.

Auszug aus der Medienmitteilung vom 22.12.2021

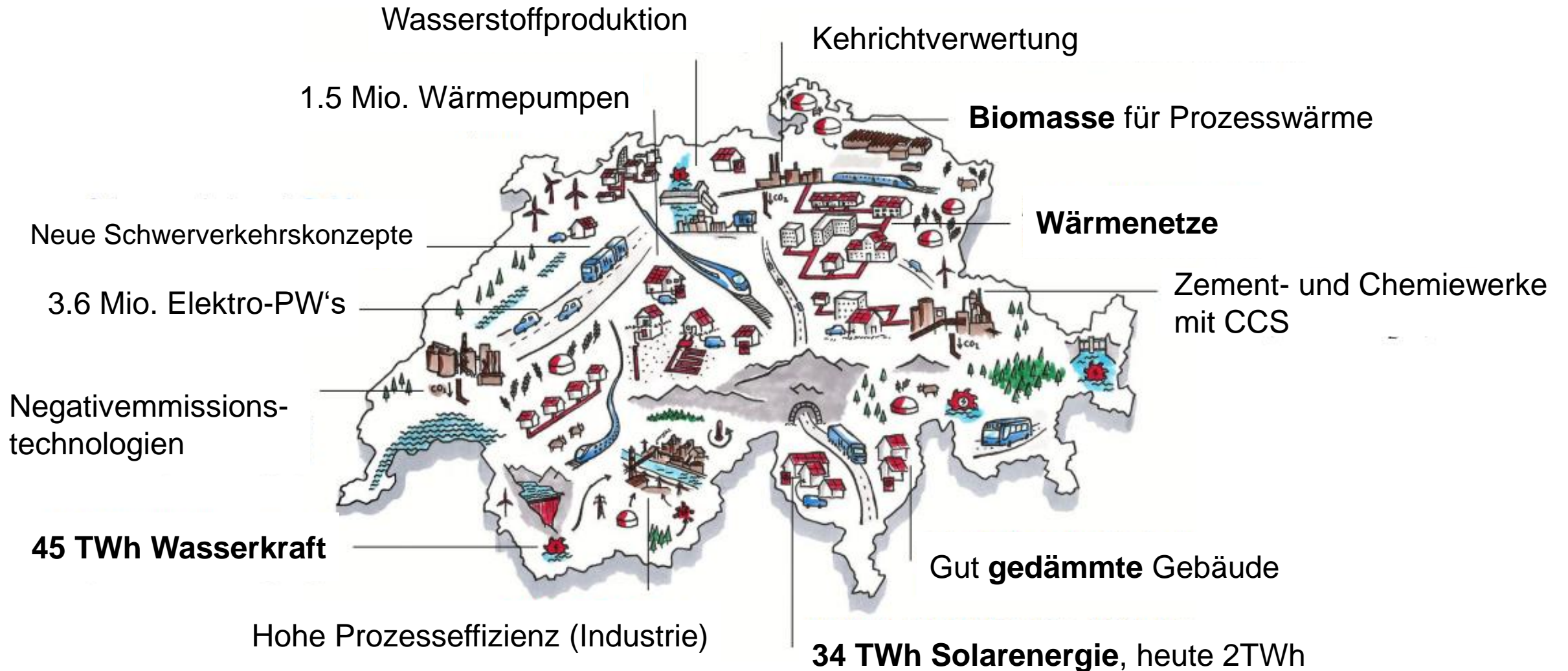
- Das Gasnetz bleibt bis 2037 in Betrieb (stabiles, modernes Netz)
- Stabile Planungsgrundlage für Eigentümerschaften
- Schrittweiser Ersatz durch erneuerbare Energien

Fazit

- Es ist weiter von einem stetigen Absatzrückgang auszugehen.
- Gasnetz bis mindestens 2037 in Betrieb (stabiles, modernes Netz, Wasserstoff-Ready).
- Stabile Planungsgrundlage für Eigentümerschaften ist vorhanden.
- Wir streben den schrittweisen Ersatz von Erdgas durch erneuerbare Energien an. (Ab etwa 2040 soll 100% des Gasabsatz erneuerbar sein).



BFE Zielbild Versorgungssystem 2050





Kontakt

die werke versorgung wallisellen ag
Industriestrasse 13
8304 Wallisellen

Telefon: +41 44 839 60 60
E-Mail: kundendienst@diewerke.ch
Web: www.diewerke.ch

